

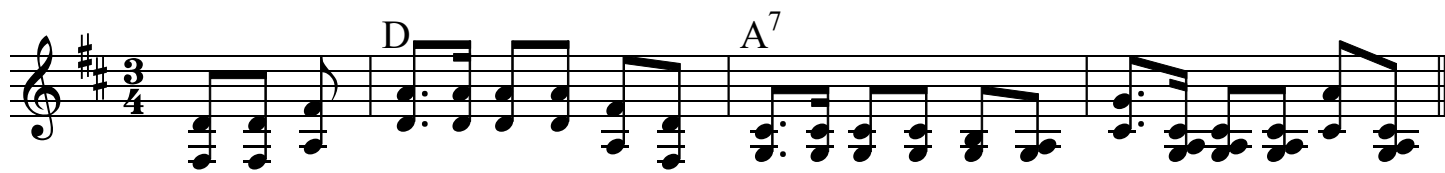
So a Kongoneger hat's halt guat

Text: Wilhelm Wiesberg

Musik: Johann Sioly

4. Strophe Erich Zib

Bearbeitung: Erich Zib



1., Wir ar - men Eu - ro - pä - er, nach der
2., Uns - - 're Le - bens - mit - teln, de's in
3., Und auch mit'n E - he - stand san's drinn' im
4., Heut fliag'n die Eu - ro - pä - er, gern "auf



Mo - de Ge - her, wir hab'n Sor - gen, die uns s'Herz be -
Körb' und Büt - teln und am La - ter - wa - gen brin - gen
Kon - go - land so ziem - lich aus dem Was - ser, d'schwar - zen
Ur - laub - ge - her", schnell nach Af - ri - ka zum weis - sen



schwer'n, wie wir bei Tau - fen, Lei - chen, Hoch - zeit
her, die san net zum Er - zahl'n, be - son - ders
Herr'n, die heu - te Aus - er - wähl - te, is schon
Strand, dort lie - gens stun - den - lang bis ham an



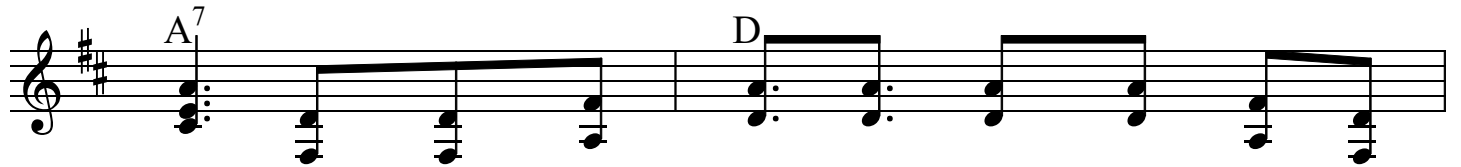
und der - glei - chen ei - nen schwar - zen An - zug kau - fen
Mehl tans mahl'n, als wann a La - bel Brot aus Gold - staub
mor - gen d'G'fehl - te, wenn er ha - ben möcht' a An - dre
an Son - nen - brand, in der Sunn he - rum, ver - treib'n sich



werd'n. Je - doch der A - fri - ka - ner kriagt schon
wär'. Des kann kan Wil - den bin - den, der nimmt
gern. Und auch mit der Toi - lett' gibt's bei der
d'Zeit. Je - doch wä - ren - des - sen sie sich den



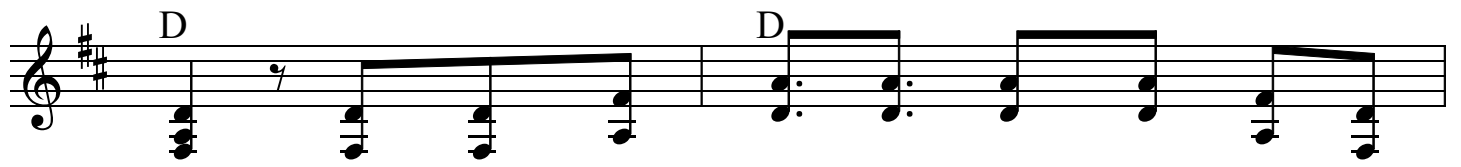
al - ser Kla - ner, so an An - zug gleich bei der Ge -
a Baum - rin - den, macht si a Ta - g'l, legt's in'd Sonnen -
Frau ka G'frett, die braucht ka Sei - den - klad, kan Manil - la -
Bauch voll - fress'n, ver - hun - gert ne - ben - an a gan - zes



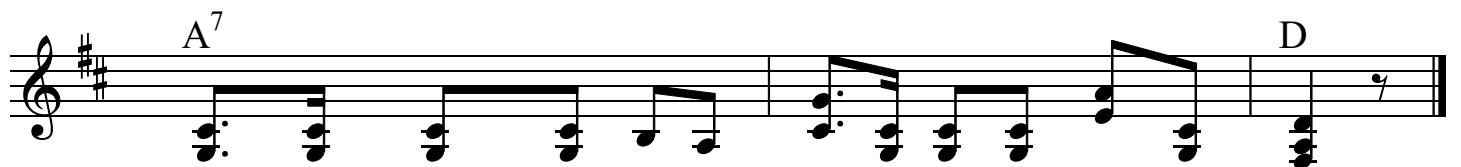
burt und rennt dann Win - ter, Sum - mer, al - ser
gluat, in a - ner Stund is's ba - chen, hat den -
huat. Und wann's ihm gran - tig macht, so frißt er's
Volk! Ist das net un - ge - recht, die Welt is



Schwar - zer u - ma: So a Kon - go - ne - ger hat's halt
sel - ben G'schma - cken: So a Kon - go - ne - ger hat's halt
z'samm auf d'Nacht: So a Kon - go - ne - ger hat's halt
gar so schlecht, So a Afri - ka - ner hats gar net



guat und rennt dann Win - ter, Sum - mer, al - ser
guat, in a - ner Stund is's ba - chen, hat den -
guat und wann's ihm gran - tig macht, so frißt er's
guat, ist das net un - ge - recht, die Welt is



Schwar - zer u - ma: So a Kon - go - ne - ger hat's halt guat
sel - ben G'schma - cken: So a Kon - go - ne - ger hat's halt guat
z'samm auf d'Nacht: So a Kon - go - ne - ger hat's halt guat
gar so schlecht, So a Afri - ka - ner hats gar net guat